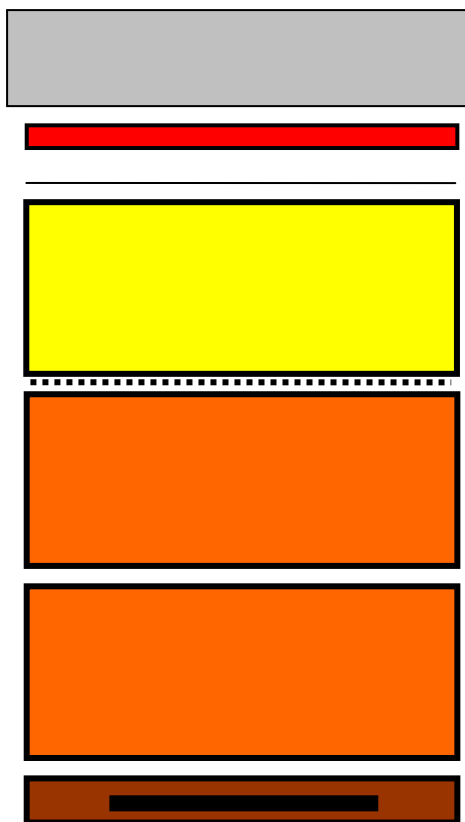


Das Magazin und seine Teile

Arbeitsblatt

509



Blechhaube
Innendeckel / Dämmung

Folie

Honigraumzarge wie Brutzarge

Absperrgitter

obere **Brutraumzarge**

untere **Brutraumzarge**

Gitterboden

mit Fluglochkeil



Futtertrog

Empfehlungen zur Magazinbeute

- **neu oder neuwertig**
→ *Krankheiten! (gebrauchte Beuten auskratzen und abflammen oder mit Natronlauge behandeln!)*
- **einfach und stabil**
⇒ aus Holz (2 cm stark ist ausreichend)
⇒ Zargen ohne Falz → aber eventuell mit „Rutschleiste“
(keine Kippbeschläge!, leichteres Bauen, preisgünstig, ausreichend, s. Bauanleitung Hohenheimer Magazin)
- **Beachtung des „Bienenabstands“**
(engl.: bee space = *Abstand von 6 – 8 mm, den die Bienen zwischen Bauteilen freilassen; geringere Abstände werden verkittet, größere werden mit Wachs ausgebaut*)
- **Griffleisten statt Griffmulden** (*gutes Anfassen*)
- **Gitterboden** (*Varroadiagnose, Wanderung*)
- **Futtertrog (=zarge) oder Leerzarge mit Futtereimer**
(Inhalt über 10 l)
- **Absperrgitter** (im Holzrahmen*)
(*Erleichterung bei der Völkerführung, bei der Schwarmkontrolle, bei der Honigernte und beim Wachsmottenschutz*)
* *Einhaltung des „bee space“*
- **in der Zarge Platz für 10 Waben**
(*ausreichend Platz für Brutentwicklung und Vorräte*)
- **ein Rähmchenmaß für Brut- und Honigraum**
(*einfachere Arbeitsweise, leichtere Wabenerneuerung*)
- **stabile Rähmchen mit langen Ohren**
(*Zandermaß, Anfassbarkeit, Stabilität*)
- **Rähmchen in Längsrichtung** („Kaltbau“)
Wabengassen zum Flugloch = leichtere Erreichbarkeit für die Bienen, Zehrweg der Bienen im Winter nur längs der Waben und nicht über Wabengassen hinweg